

**Protokoll der 26. Sitzung der
Gemeindevertretung Waldems
vom Donnerstag, dem 23.04.2015 um 19:30 Uhr
in der Emstalhalle Wüstems**

Anwesend:

01. Joachim Nickel	14. Kerstin Lerch-Arndt	
02. Julia Hies	15. Mustafa Dönmez	
03. Matthias Hedwig	16. Barbara Düren	
04. Jörg Kotitschke	17. Santosh Dönmez	
05. Kai Volkmar	18. Anke Schmidt Hohn	
06. Wiebke Volkmar	19. Karl-Heinz Harpf	Entschuldigt:
07. Christian Schneider	20. Norbert Schwenk	Raoul Nägele
08. Klaus-Dieter Humm	21. Helmut Volkmar	Maren Görg
09. Dr. Edmund Nickel	22. Heinz Grußbach	Marianne Kristandt
10. Reiner Schultheis	23. Jens Dambeck	Jürgen Hemming
11. Wolfgang Deußenroth		
12. Wolfgang Ninsa		
13. Stefan Moog		

somit anwesend: 20, ab Top 3 22, ab Top 5 23

anwesend vom Gemeindevorstand:

Bürgermeister Werner Scherf
1. Beigeordneter Markus Hies
Beigeordneter Rolf Meister
Beigeordneter Norbert Hönge
Beigeordneter Titus Mertens

entschuldigt:

Beigeordneter Bernd Heilhecker

anwesend von der Gemeindeverwaltung:

Brigitte Hörning
Fritz Flören
Günter Krieger
Angelin Brune, Robin Strahlendorf, Tim Sandner, Elisa Steyer (Praktikanten)

„Idsteiner Zeitung“, Herr Stavenow

sowie 3 Zuschauer

Waldems, den 23.04.2015

Zu der auf heute um 19:30 Uhr anberaumten 26. Sitzung der Gemeindevertretung sind die Mitglieder am 13.04.2015 – also mindestens 3 Tage vorher – unter Angabe von Ort und Stunde der Sitzung sowie unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen worden. Das Gremium war mehrheitlich erschienen, sodass der stellvertretende Vorsitzende Dr. Edmund Nickel die Beschlussfähigkeit feststellen konnte. Er begrüßte die Anwesenden und stellte fest, dass Einsprüche gegen die Einladung und die Tagesordnung nicht vorgebracht wurden.

Die Tagesordnung wurde – unter Protokollführung der Verwaltungsbediensteten Brigitte Hörning – wie folgt abgewickelt:

Tagesordnung:

Punkt 1 **Betr.:** Genehmigung und Unterzeichnung der Niederschriften der Sitzungen vom 05.12.2014 und vom 11.02.2015

Die Sitzungsniederschrift vom 05.12.2014 wurde mit 19 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung genehmigt.

Die Sitzungsniederschrift vom 11.02.2015 wurde mit 20 Ja-Stimmen einstimmig genehmigt.

Punkt 2 **Betr.:** Anfragen gemäß § 28 Abs. 2 der Geschäftsordnung für die Gemeindevertretung

Es lagen keine Anfragen vor.

Punkt 3 **Betr.:** Mitteilungen des Gemeindevorstandes

Abwasser – Kanalbau

Die Gebührenkalkulation Abwasser mit Ergebnisermittlung wurde bei der Fa. Allevo in Auftrag gegeben. Die Auftragssumme beträgt ca. 3.400,00 Euro.

Wasser

Die Ingenieurleistungen zur Maßnahme „Zum Häuserstein“ wurden mit einer Auftragssumme von ca. 12.500,00 Euro in Auftrag gegeben.

Straßenbau, Gemeindestraßen, Unterhaltung

Hier wurden die Arbeiten zur Rissessanierung in verschiedenen Ortsteilen der Gemeinde Waldems mit einer Auftragssumme von rund 10.500,00 Euro vergeben. Es handelt sich um die Sanierung von Schädstellen in Gemeindestraßen im Mini-Mix-Verfahren.

Verwaltung, Weiterbildung, Personalkonzept/entwicklung

Frau Grußbach und Frau Arias werden ab 2016 1 x wöchentlich über 3 Jahre die Ausbildung zur Verwaltungswirtin absolvieren. Die Kosten belaufen sich pro Jahr und Person auf 2.700,00 Euro.

Flüchtlingssituation in Waldems

Sechs weitere Flüchtlinge sind im Ortsteil Reichenbach untergebracht. Die Gemeinde Waldems wird noch mit ca. 20 weiteren Flüchtlingen in diesem Jahr rechnen müssen.

Städtepartnerschaften

In der ersten Mai-Woche wird ein Schüleraustausch mit der ungarischen Partnergemeinde Szikszó stattfinden.

Energieerzeugungsgesellschaft RTK

Am 17. Juni 2015 wird eine diesbezügliche Informationsveranstaltung in der Stadthalle Idstein stattfinden, Beginn 18.00 Uhr.

Punkt 4 Betr.: Ortsgericht Waldems I – Amtsablauf des Ortsgerichtsschöffen Hartmut Guckes
sowie
Ortsgericht Waldems II – Amtsablauf der Ortsgerichtsschöffin und stellvertretenden Ortsgerichtsvorsteherin Elke Petersen
am 21.06.2015

Bürgermeister Scherf erläuterte seitens des GVO, dass die Amtszeit von Herrn Hartmut Guckes im Ortsgericht Waldems I und Frau Elke Petersen im Ortsgericht Waldems II abläuft. Beide haben sich bereit erklärt, für eine neue Wahlperiode zur Verfügung zu stehen. Der Gemeindevorstand empfiehlt den Gemeindeparlament, Herrn Guckes und Frau Petersen dem Amtsgericht Idstein für eine neue Wahlperiode vorzuschlagen.

Herr Humm berichtete aus dem HFA. Der Ausschuss empfiehlt einstimmig dem Gemeindeparlament, Herrn Hartmut Guckes als Ortsgerichtsschöffen für das Ortsgericht Waldems I und Frau Elke Petersen als Ortsgerichtsschöffin und stellvertretende Ortsgerichtsvorsteherin für das Ortsgericht Waldems II dem Amtsgericht Idstein für eine weitere Amtsperiode vorzuschlagen.

ABSTIMMUNG:

Es erfolgte eine getrennte Abstimmung.

Abstimmung 1:

Herr Hartmut Guckes wird dem Amtsgericht Idstein für eine weitere Amtsperiode als Ortsgerichtsschöffe des Ortsgerichtes Waldems I vorgeschlagen:

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: einstimmig mit 22 Ja-Stimmen

Abstimmung 2:

Frau Elke Petersen wird dem Amtsgericht Idstein für eine weitere Amtsperiode als Ortsgerichtsschöffin und stellvertretende Ortsgerichtsvorsteherin des Ortsgerichtes Waldems II vorgeschlagen.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: einstimmig mit 22 Ja-Stimmen

Punkt 5 Betr.: Winterdienst;
Zusammenarbeit im Bereich des Winterdienstes mit den
Nachbarkommunen

Bürgermeister Scherf verwies darauf, dass hier ein Prüfauftrag der FWG-Fraktion vorlag. Man habe die Nachbarkommunen bezüglich einer Zusammenarbeit im Bereich des Winterdienstes angeschrieben. Der HFA habe sich mit dem Rücklauf der Antworten beschäftigt und sei zu dem Ergebnis gekommen, dass diese Angelegenheit nicht weiter verfolgt werden solle, jedoch eine Kooperation angestrebt ist.

Herr Humm berichtete aus dem HFA, dass der Ausschuss am Ende einer intensiven Debatte dem Gemeindeparlament mit 6 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung empfiehlt, die Frage der Zusammenarbeit im Bereich des Winterdienstes mit den Nachbarkommunen zum jetzigen Zeitpunkt nicht weiter zu verfolgen.

Herr Joachim Nickel von der CDU-Fraktion wies darauf hin, dass man hier ein Minimalziel erreicht habe und er den Beschluss des HFA mittragen werde.

ABSTIMMUNG: Die Frage der Zusammenarbeit im Bereich des Winterdienstes mit den Nachbarkommunen wird zum jetzigen Zeitpunkt nicht weiter verfolgt.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: 19 Ja-Stimmen, 4 Enthaltungen

Punkt 6 Betr.: Unterbringung von Asylbewerbern

Bürgermeister Scherf berichtete, dass man in dieser Angelegenheit eine weitere Variante in Form eines Hauskaufes im Ot. Esch ins Auge gefasst habe. Hier sei allerdings noch weiterer Diskussionsbedarf. Heute müsse in dieser Angelegenheit keine Entscheidung gefällt werden.

Herr Humm berichtete aus dem HFA, dass der Ausschuss nach einer sehr konstruktiven ausführlichen Debatte zu diesem Thema durch einstimmige Beschlussfassung den GVO beauftragt habe, weitere Modellrechnungen anzustellen. Insbesondere die potentiell denkbare Anmietung eines solchen Objektes zu den ortsüblichen Mietpreisbedingungen und die Frage der Vermarktungschancen bei zurückgehenden Asylbewerberzahlen sollten untersucht werden.

Zu diesem Berichtspunkt gab es keine Beschlussfassung.

- Punkt 7 Betr.:** Bauleitplanung der Gemeinde Waldems, Ortsteil Esch;
Ergänzungssatzung gemäß § 34 Abs. 4 Nr. 3 BauGB „Auf der Lind“,
2. Änderung;
• GVO-Beschlussempfehlung vom 23.03.2015

Bürgermeister Scherf erläuterte seitens des Gemeindevorstandes, dass dort mehrere Gebäude durch einen hier ansässigen Unternehmer errichtet werden. Es gab Probleme mit der Bauaufsicht bezüglich der Geschossigkeit, da ein Aufbringen von Solarzellen auf dem Dach als zusätzliches Stockwerk gesehen wird. Aufgrund dessen fordert die Bauaufsicht, den Bebauungsplan zu ändern. In der Beschlussvorlage ist dies dargelegt. Der Gemeindevorstand empfiehlt, gemäß der hier vorliegenden Beschlussfassung zu entscheiden und die Änderung zu beschließen.

Herr Kotitschke berichtete aus dem UBPA. Der Bürgermeister habe den Sachverhalt bezüglich der 2. Änderung (zulässige Zahl der Vollgeschosse) des B-Plans bereits dargelegt. Der UBPA empfiehlt einstimmig, dem Beschlussvorschlag des Gemeindevorstandes zu folgen und den Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch zu beschließen. Der Plan – Ergänzungssatzung gemäß § 34 Abs. 4 Nr. 3 Baugesetzbuch „Auf der Lind I“, 2. Änderung – ist Bestandteil des Beschlusses.

ABSTIMMUNG:

1. Die Gemeindevertretung der Gemeinde Waldems beschließt gemäß § 2 Abs. 1 BauGB die Aufstellung der 2. Änderung der Ergänzungssatzung gemäß § 34 Abs. 4 Nr. 3 BauGB „Auf der Lind I“. Der Geltungsbereich der Ergänzungssatzung ist der nachfolgenden Übersichtskarte zu entnehmen.
2. Gegenstand der 2. Änderung der Ergänzungssatzung „Auf der Lind“ ist ausschließlich die teilweise Erhöhung der Zahl der zulässigen Vollgeschosse und die Ergänzung einer textlichen Festsetzung bezüglich der zulässigen Nutzung im Bereich der zusätzlichen Geschossebene gemäß beigefügtem Plan.
3. Die Beteiligungsverfahren nach §§ 3 Abs. 2 und 4 Abs. 2 BauGB sind einzuleiten.
4. Der Plan (Ergänzungssatzung gemäß § 34 Abs. 4 Nr. 3 Baugesetzbuch (BauGB), „Auf der Lind I“, 2. Änderung) ist Bestandteil dieses Beschlusses.

ABSTIMMUNG: Einstimmig mit 23 Ja-Stimmen

- Punkt 8 Betr.:** Radweg Esch-Niederems

Bürgermeister Scherf erläuterte den bisherigen Verfahrenslauf in dieser Angelegenheit. Es liegen 3 Varianten eines Radweges Esch-Niederems vor. Der Gemeindevorstand sieht die Notwendigkeit einer Grundsatzentscheidung, welche der allen Mandatsträgern vorliegenden Varianten für eine Umsetzung in Frage kommen soll. Der Gemeindevorstand empfiehlt dem Gemeindeparlament, die mittlere Variante (Variante 2) zu beschließen.

Herr Kotitschke berichtete aus dem UBPA, dass die Mitglieder des Ausschusses – wie auch der Gemeindevorstand – die Variante 2 favorisieren. Auf Basis der Variante 2 empfiehlt der UBPA dem Gemeindeparlament, den Gemeindevorstand zu beauftragen, die Planung sowie den Zuschussantrag vorzubereiten, um nach einer Grundsatzentscheidung zum Haushalt 2016 zu einem eventuellen Baubeginn des Radweges zu gelangen.

Herr Dönmez von der Fraktionsgemeinschaft „Bündnis 90/Die Grünen/FDP/Bürgerliste Waldems“ erklärte, seine Fraktion werde der Empfehlung des UBPA zustimmen und Variante 2 favorisieren.

Herr Schwenk verwies auf eine Korrektur des Ausschussprotokolls, die da lautet: „Auf Basis der Variante 2 beauftragt das Gemeindeparlament den Gemeindevorstand, die Entwurf- und Genehmigungsplanung mit Kosten einzelner Bauabschnitte erstellen zu lassen sowie den Zuschussantrag vorzubereiten und bei den zuständigen Stellen einzureichen, um nach einer Grundsatzentscheidung zum Haushalt 2016 zu einem eventuellen Baubeginn des Radweges zu gelangen.“

ABSTIMMUNG.

Auf Basis der Variante 2 beauftragt das Gemeindeparlament den Gemeindevorstand, die Entwurf- und Genehmigungsplanung mit Kosten einzelner Bauabschnitte erstellen zu lassen sowie den Zuschussantrag vorzubereiten und bei den zuständigen Stellen einzureichen, um nach einer Grundsatzentscheidung zum Haushalt 2016 zu einem eventuellen Baubeginn des Radweges zu gelangen.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: einstimmig mit 23 Ja-Stimmen

Punkt 9 Betr.: Überprüfung der Bestattungsmöglichkeiten

- CDU-Antrag vom 11.04.2015 (Verweisung in die Ausschüsse)

Herr Joachim Nickel begründet den Antrag seiner Fraktion, verweist auf den allen schriftlich vorliegenden Antrag und bittet um Verweisung in die Ausschüsse.

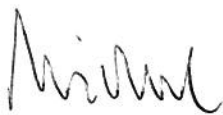
ABSTIMMUNG:

Der Antrag wird in die Ausschüsse verwiesen.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: 22 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

Die Tagesordnung der 26. Sitzung war damit erledigt.

Der Vorsitzende schloss die Sitzung um 20.15 Uhr.



Dr. Edmund Nickel
Stellvertretender Vorsitzender



Brigitte Hörning
Schriftführerin